

Als ein Jet der Luftwaffe ein UFO abfangen wollte und verschwand

am 18. Januar 2020 auf [ExoNews](#) veröffentlicht, übersetzt von Alkione



Artikel von Darryn King, 7. Januar 2020, (history.com)

- In der Nacht vom 23. November 1953 bemerkte das US-Luftverteidigungskommando einen Fleck eines UFOs auf dem Radar im beschränkten Luftraum über dem Lake Superior an der amerikanisch-kanadischen Grenze. Ein F-89C Scorpion Jet, von der Truax Air Force Base in Madison, Wisconsin, wurde zum Abfangen geschickt. Die beiden Besatzungsmitglieder des Jets waren der erfahrene Pilot, First Lieutenant Felix Moncla, und der Radartechniker Second Lieutenant Robert Wilson.
- In seinem Buch *The Flying Saucer Conspiracy* (Anm. d. Ü.: [Die Verschwörung der fliegenden Untertasse](#)) von 1955 schrieb Donald Keyhoe über den Vorfall und nannte ihn "einen der seltsamsten Fälle, die es gibt". Laut Keyhoe hatte der Jet der Air Force Schwierigkeiten, dem UFO zu folgen, das immer wieder seinen Kurs änderte. Mit einer Geschwindigkeit von über 800 km/h und unter der Leitung des Bodenkontrollradars näherte sich der Scorpion dem UFO allmählich. Als der Jet von 7620 Meter auf 2134 Meter fiel, um das UFO abzufangen, beobachteten Radarbediener am Boden, wie die beiden Radarbilder etwa 113 km vor Keweenaw Point in Upper Michigan zusammenkamen.
- Nach dem Zusammentreffen der beiden Radarbilder verschwand die F-89 einfach vom Radarschirm, laut dem offiziellen Unfallbericht der Luftwaffe von 1953 (siehe hier). Dann drehte das Radarsignal für das UFO selbst ab und verschwand. Die US Air Force, die US Küstenwache und die kanadische Luftwaffe führten eine umfangreiche Such- und Rettungsaktion durch. Es wurden keine Wrackteile oder Spuren der Piloten gefunden.

- Die Air Force gab eine offizielle Pressemitteilung an die Associated Press (Anm. d. Ü.: **Nachrichtenagentur**) heraus, wie der Scorpion-Jet einfach vom Radar verschwand, und die *Chicago Tribune* veröffentlichte die Geschichte mit der Überschrift “Jet, Two Aboard, Vanishes Over Lake Superior” (Anm. d. Ü.: **Jet, Zwei an Bord, verschwindet über dem Lake Superior**). Aber die Air Force zog ihre ursprüngliche Geschichte zurück und behauptete, die Bodenkontrolle habe ihr Radar “falsch gelesen”. Sie bestanden darauf, dass die F-89 Scorpion das UFO erfolgreich abgefangen hatte, das sie als eine C-47 Dakota der Königlichen Kanadischen Luftwaffe identifizierten, die etwa 48 Kilometer vom Kurs abflog. Dann, so die überarbeitete Geschichte, wurde der Pilot Lieutenant Moncla ‘wahrscheinlich’ von Schwindelgefühlen befallen und stürzte mit dem Jet in den Lake Superior. Die Luftwaffe führte das “abnormale Radarverhalten” auf ungewöhnliche “atmosphärische Bedingungen” zurück.
- Kanadische Behörden sagten jedoch, dass in dieser Nacht keine Militärflüge in der Gegend stattgefunden hätten. Dann lieferten zwei getrennte Vertreter der Air Force der Witwe von Leutnant Moncla widersprüchliche Erklärungen. Der eine sagte ihr, der Pilot sei in den See gestürzt, während der andere ihr sagte, der Jet sei in grosser Höhe explodiert. Das Wrack konnte im tiefen Wasser des Oberen Sees nicht gefunden werden.
- Private zivile UFO-Ermittler entdeckten später, dass alle Erwähnungen des Vorfalls aus den offiziellen militärischen Aufzeichnungen gelöscht worden waren. Das Nationale Untersuchungskomitee der Air Force für Luftphänomene sagt: “Es gibt keine Aufzeichnungen in den Akten der Air Force über die Sichtung bei der Kinross AFB am 23. November 1953... Es gibt keinen Fall in den Akten, der auch nur annähernd mit diesen Umständen übereinstimmt”.
- Private UFO-Ermittlungsgruppen kamen mit zwei Erklärungen auf. Die eine besagt, dass der Jet der Air Force in den Schutzstrahl des UFOs geflogen ist und sich aufgelöst hat. Die andere behauptete, dass der Jet aus der Luft “geschnappt” und an Bord des ausserirdischen Raumschiffs gebracht worden sei.

Die Nacht, in der ein Jet der Air Force auf mysteriöse Weise über dem Lake Superior verschwand – 23. November 1953 – war eine stürmische Nacht.



First Lieutenant Felix Moncla

In der Nähe der amerikanisch-kanadischen Grenze bemerkte das US-Luftverteidigungskommando einen Fleck auf dem Radar, wo er nicht hätte sein sollen: ein unidentifiziertes Objekt im gesperrten Luftraum über dem Lake Superior, nicht weit von den Soo Locks, dem wichtigsten Handelstor der Grossen Seen. Ein F-89C Scorpion Jet, von der Truax Air Force Base in Madison, Wisconsin, startete mit zwei Besatzungsmitgliedern an Bord von der nahe gelegenen Kinross AFB, um es zu untersuchen. First Lieutenant Felix Moncla – der 811 Flugstunden absolviert hatte, davon 121 in einem ähnlichen Flugzeug – nahm den Pilotensitz ein, während Second Lieutenant Robert Wilson das Radar beobachtete.





Die Männer kehrten von ihrer Abfangmission nicht zurück.

Was dann folgte, war laut Donald Keyhoe, dem ehemaligen Marinekorps-Marineflieger und UFO-Forscher, der über den Vorfall in seinem 1955 erschienenen Buch *The Flying Saucer Conspiracy* schrieb, "einer der seltsamsten Fälle in den Akten".

Einmal in der Luft, hatte Lieutenant Wilson Schwierigkeiten, das unbekannte Objekt zu verfolgen, das immer wieder den Kurs änderte. Da die Bodenkontrolle die Flieger über Funk lenkte, verfolgte die Scorpion das Objekt. Der Jet verfolgte das Objekt 30 Minuten lang mit 805 km/h und näherte sich allmählich.

Am Boden lotste der Radarbediener den Jet aus einer Höhe von 7620 Meter auf 2134 Meter hinunter und beobachtete dabei, wie ein Punkt den anderen über den Radarschirm jagte. Nach und nach holte der Jet das unbekannte Objekt etwa 113 km vor dem Keweenaw Point in Upper Michigan in einer Höhe von 2438 m, etwa 258 km nordwestlich der Soo Locks, ein.



F-89C Scorpion Jet

An diesem Punkt konvergierten die beiden Radarmarken zu einem "zusammengeschlossenen", wie Keyhoe es später ausdrücken würde. Und dann, laut einem offiziellen Unfallbericht, verschwand die Radarreflexion der F-89 einfach "aus dem Radarbereich der GCI ("Ground-Controlled Interception") Station".

Und dann drehte das erste Radarsignal, das das unidentifizierte Objekt anzeigte, ab und verschwand ebenfalls.

Die US Air Force, die US-Küstenwache und die kanadische Luftwaffe führten eine umfangreiche Such- und Rettungsaktion durch. Kein Wrack oder Zeichen der Piloten wurde je gefunden.



During my long investigation of these strange objects, I have seen many reports verified by Air Force Intelligence, detailed accounts by Air Force pilots, radar operators, and other trained observers proving the UFOs are high-speed craft superior to anything built on Earth.

— Donald Keyhoe —

AL QUOTE

Donald Keyhoe

Während meiner langen Untersuchung dieser seltsamen Objekte habe ich viele Berichte gesehen, die vom Geheimdienst der Luftwaffe verifiziert wurden, detaillierte Berichte von Luftwaffenpiloten, Radar-Bedienern und anderen ausgebildeten Beobachtern, die beweisen, dass die UFOs Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge sind, die allem auf der Erde Gebauten überlegen sind.

[DEN GESAMTEN ARTIKEL LESEN](#)

FAIR USE NOTICE: Diese Seite enthält urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. ExoNews.org verbreitet dieses Material zum Zweck der Nachrichtenberichterstattung, der Bildungsforschung, der Kommentierung und der Kritik, was gemäss 17 U.S.C § 107 einen fairen Gebrauch darstellt. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Urheberrecht an den Redakteur von ExoNews.org.

Wir möchten hier noch ein Video (mit deutschen Untertiteln) anfügen, in dem über eine andere Begegnung der US Streitkräfte mit UFOs berichtet wird.